

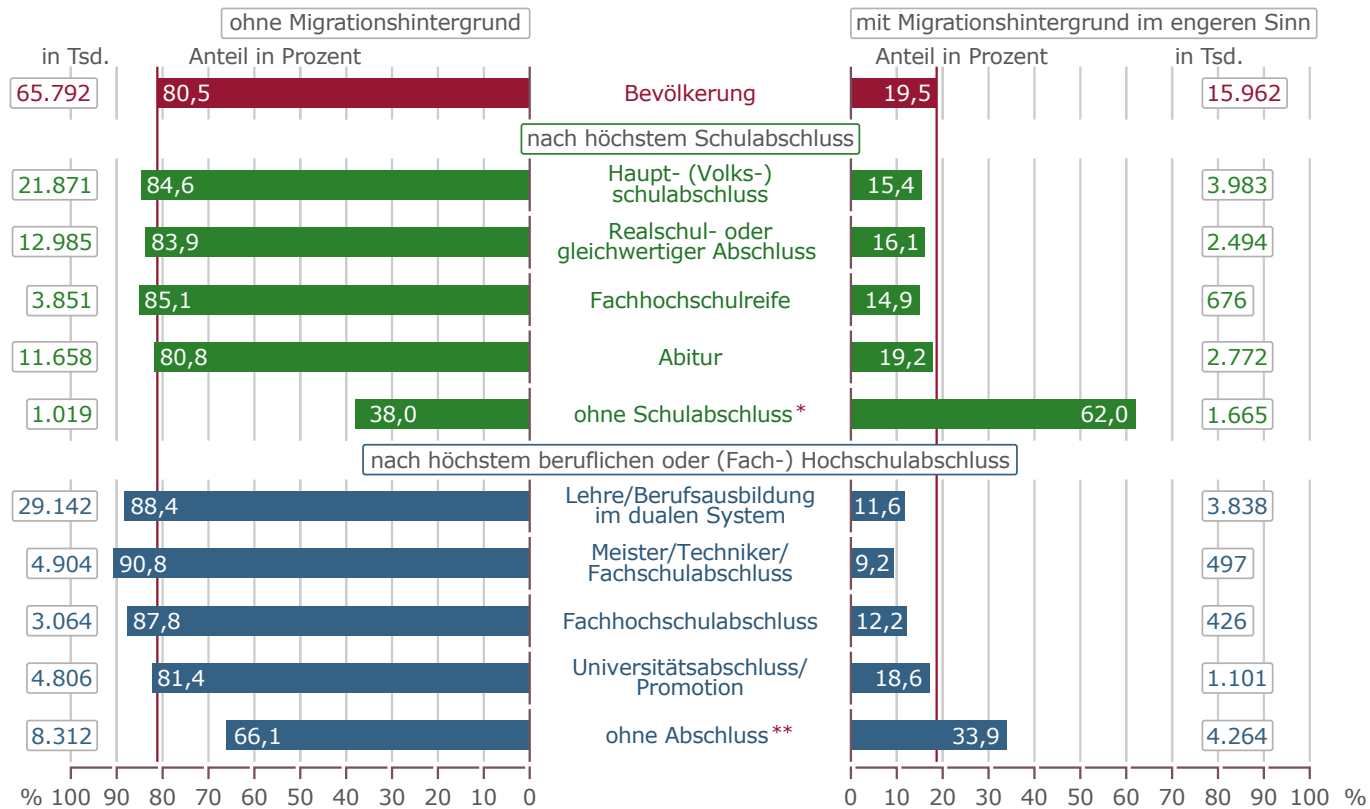
Bevölkerung mit Migrationshintergrund II (Teil 1)

Nach ausgewählten Merkmalen, Anteile der Personengruppen in Prozent, Personen in absoluten Zahlen, 2011

Lesbeispiel: Obwohl der Anteil der Personen mit Migrationshintergrund an der Gesamtbevölkerung im Jahr 2011 bei 19,5 Prozent lag, betrug ihr Anteil an den Personen ohne allgemeinen Schulabschluss 62,0 Prozent und war damit überdurchschnittlich hoch.

*ausschließlich "noch in Ausbildung/noch nicht schulpflichtig"

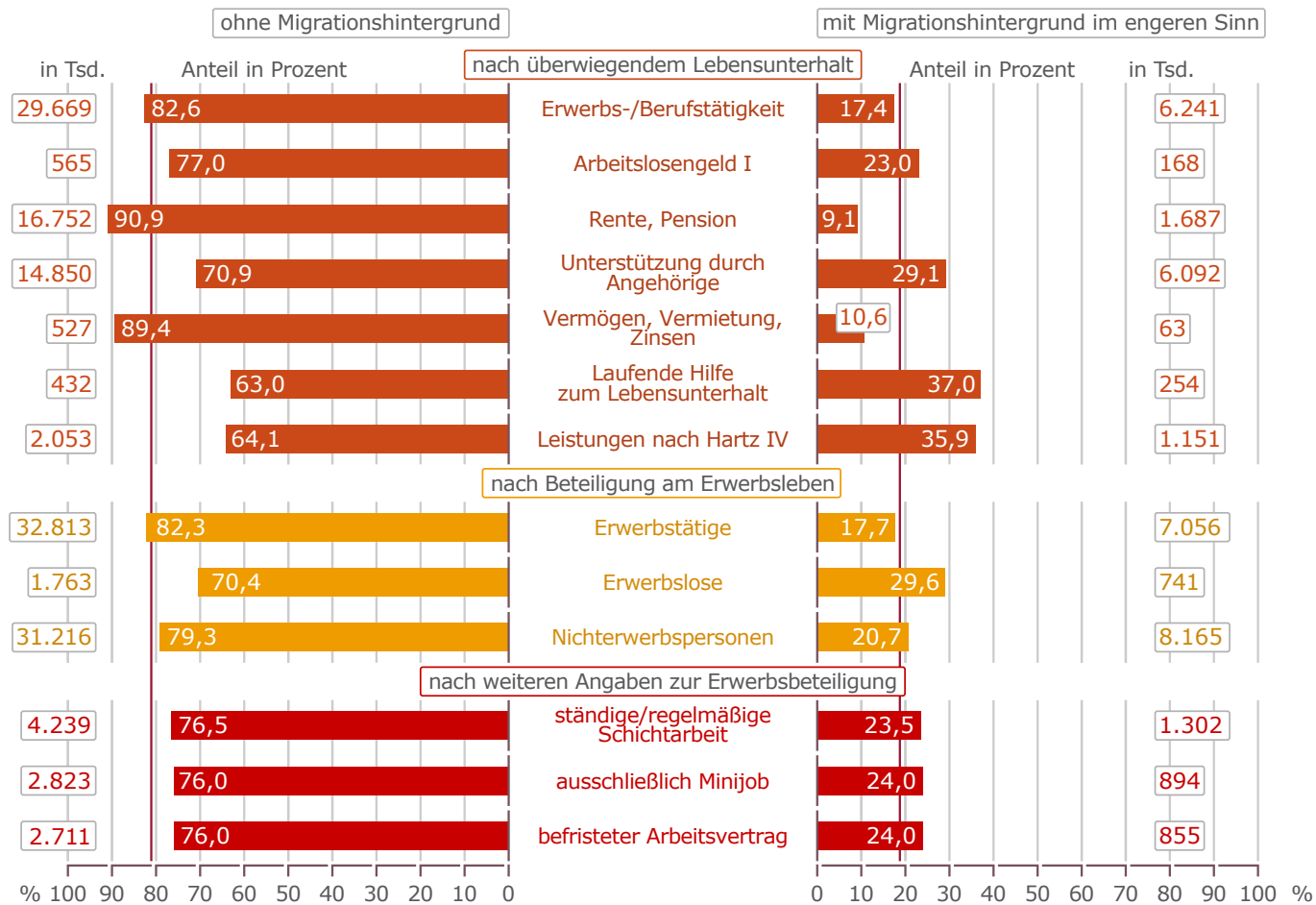
**ausschließlich "noch in schulischer Ausbildung/nicht schulpflichtig", "noch in berufsqualifizierender Ausbildung", "berufliches Praktikum", "Berufsvorbereitungsjahr"



Quelle: Statistisches Bundesamt: Mikrozensus
 Lizenz: Creative Commons by-nc-nd/3.0/de
 Bundeszentrale für politische Bildung, 2012, www.bpb.de

Bevölkerung mit Migrationshintergrund II (Teil 2)

Nach ausgewählten Merkmalen, Anteile der Personengruppen in Prozent, Personen in absoluten Zahlen, 2011



Quelle: Statistisches Bundesamt: Mikrozensus
 Lizenz: Creative Commons by-nc-nd/3.0/de
 Bundeszentrale für politische Bildung, 2012, www.bpb.de



Bevölkerung mit Migrationshintergrund II

■ Fakten

Nach Angaben des Statistischen Bundesamtes lag der Anteil der Personen mit Migrationshintergrund an der Gesamtbevölkerung im Jahr 2011 bei 19,5 Prozent. Von den Zugewanderten und ihren Nachkommen waren 7,19 Millionen Ausländer (8,8 Prozent der Bevölkerung) und 8,77 Millionen Deutsche (10,7 Prozent der Bevölkerung). Von den 15,96 Millionen Personen mit Migrationshintergrund hatten 10,69 Millionen eigene Migrationserfahrungen.

Nach den Ergebnissen des Mikrozensus 2011 sind Personen mit Migrationshintergrund im Vergleich zur Bevölkerung ohne Migrationshintergrund geringer qualifiziert und schlechter in den Arbeitsmarkt integriert. Beispielsweise hatten 14,1 Prozent der Personen mit Migrationshintergrund keinen allgemeinen Schulabschluss und 40,6 Prozent keinen berufsqualifizierenden Abschluss. Bei den Personen ohne Migrationshintergrund lagen die entsprechenden Werte bei lediglich 1,8 bzw. 15,9 Prozent (in allen Fällen wurden Personen, die sich zum Zeitpunkt der Befragung noch in schulischer oder beruflicher Ausbildung befanden, nicht berücksichtigt).

Obwohl – wie in der Grafik dargestellt – der Anteil der Personen mit Migrationshintergrund an der Gesamtbevölkerung im Jahr 2011 bei 19,5 Prozent lag, betrug ihr Anteil an den Personen ohne allgemeinen Schulabschluss 62,0 Prozent und war damit überdurchschnittlich hoch. Die Personen ohne Migrationshintergrund hatten entsprechend einen Anteil von 38,0 Prozent an allen Personen ohne allgemeinen Schulabschluss. Insgesamt hatten in Deutschland im Jahr 2011 2,68 Millionen Personen keinen allgemeinen Schulab-

schluss (ohne Personen, die sich zum Zeitpunkt der Befragung noch in der Ausbildung befanden bzw. noch nicht schulpflichtig waren). An den Personen ohne berufsqualifizierenden Abschluss – insgesamt 12,58 Millionen – hatten die Personen mit Migrationshintergrund mit 33,9 Prozent ebenfalls einen überdurchschnittlich hohen Anteil.

Im Jahr 2011 waren Personen mit Migrationshintergrund im Alter von 25 bis 65 Jahren fast doppelt so häufig erwerbslos wie Personen ohne Migrationshintergrund (9,3 gegenüber 4,9 Prozent aller Erwerbspersonen). Zudem waren Menschen mit Migrationshintergrund häufiger ausschließlich geringfügig beschäftigt – zum Beispiel als „Minijobber“ (12,7 gegenüber 8,6 Prozent aller Erwerbstätigen). Weiter waren Erwerbstätige mit Migrationshintergrund fast doppelt so häufig als Arbeiterinnen und Arbeiter tätig wie Erwerbstätige ohne Migrationshintergrund (38,8 gegenüber 21,2 Prozent) – Angestellte und Beamte sind unter ihnen entsprechend seltener zu finden.

Innerhalb der Gruppe der Ausländer sind die Ausländer mit eigener Migrationserfahrung auffallend schlecht qualifiziert beziehungsweise in den Arbeitsmarkt integriert: Obwohl die Ausländer mit eigener Migrationserfahrung im Jahr 2011 nur einen Anteil von 6,9 Prozent an der Gesamtbevölkerung hatten (siehe Tabelle unten), stellten sie 42,9 Prozent aller Personen ohne Schulabschluss und 19,9 Prozent aller Personen ohne berufsqualifizierenden Abschluss. Unter den Beziehern von Leistungen nach Hartz IV hatten sie einen Anteil von 18,2 Prozent und auch ihr Anteil an den Erwerbslosen war mit 15,1 Prozent überdurchschnittlich hoch.

■ Bevölkerung mit Migrationshintergrund II

Etwas weniger problematisch aber immer noch auffällig ist die Lage der Deutschen mit eigener Migrationserfahrung. Ihrem Anteil an der Gesamtbevölkerung von 6,1 Prozent im Jahr 2011 stand ein Anteil von 15,3 Prozent an allen Personen ohne Schulabschluss beziehungsweise ein Anteil von 10,8 Prozent an allen Personen ohne berufsqualifizierenden Abschluss gegenüber. Weiter stellten sie 10,4 Prozent aller Empfänger von Hartz IV-Leistungen und in der Gruppe der Erwerbslosen lag ihr Anteil bei überdurchschnittlichen 9,5 Prozent. Im Gegensatz hierzu sind Deutsche mit Migrationshintergrund, aber ohne eigene Migrationserfahrung, in allen vier Bereichen unterdurchschnittlich stark vertreten. Das heißt, dass sie im Durchschnitt besser qualifiziert und in den Arbeitsmarkt integriert sind als die Deutschen mit eigener Migrationserfahrung.

■ Datenquelle

Statistisches Bundesamt: Mikrozensus

■ Begriffe, methodische Anmerkungen oder Lesehilfen

Menschen mit Migrationshintergrund sind seit 1950 nach Deutschland Zugewanderte und deren Nachkommen. Zu den Personen mit Migrationshintergrund gehört die ausländische Bevölkerung – unabhängig davon, ob sie im Inland oder im Ausland geboren wurde – sowie alle Zugewanderten unabhängig von ihrer Nationalität. Daneben zählen zu den Personen mit Migrationshintergrund auch die in Deutschland geborenen eingebürgerten Ausländer sowie eine Reihe von in Deutschland Geborenen mit deutscher Staatsange-

hörigkeit, bei denen sich der Migrationshintergrund aus dem Migrationsstatus der Eltern ableitet. Zu den letzteren gehören auch die deutschen Kinder (Nachkommen der ersten Generation) von Spätaussiedlern und Eingebürgerten und zwar auch dann, wenn nur ein Elternteil diese Bedingungen erfüllt, während der andere keinen Migrationshintergrund aufweist. Außerdem gehören zu dieser Gruppe seit dem Jahr 2000 auch die (deutschen) Kinder ausländischer Eltern, die die Bedingungen für das Optionsmodell erfüllen, das heißt mit einer deutschen und einer ausländischen Staatsangehörigkeit in Deutschland geboren wurden.

Ausländer/innen sind Personen, die nicht Deutsche im Sinne des Artikels 116 Absatz 1 des Grundgesetzes sind. Dazu zählen auch Staatenlose und Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit. Sie können in Deutschland geboren oder zugewandert sein.

In den Jahren 2005 und 2009 konnte zusätzlich die Bevölkerung mit Migrationshintergrund „im weiteren Sinn“ abgebildet werden. Diese umfasst auch in Deutschland geborene Deutsche mit Migrationshintergrund, die nicht mehr mit ihren Eltern in einem Haushalt leben. Alle vier Jahre fragt der Mikrozensus nach der Staatsangehörigkeit der nicht im selben Haushalt lebenden Eltern. Dadurch konnte 2009 bei 345.000 Personen ein Migrationshintergrund identifiziert werden, der in den anderen Jahren nicht erkennbar ist. Damit lag die Zahl der Bevölkerung mit Migrationshintergrund im weiteren Sinn 2009 bei 16,0 Millionen.

■ Bevölkerung mit Migrationshintergrund II (Teil 1)

Nach ausgewählten Merkmalen, Personen in absoluten Zahlen und Anteile der Personengruppen in Prozent, 2011

	insgesamt	ohne Migrationshintergrund	mit Migrationshintergrund im engeren Sinn	davon:			
				Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	Ausländer mit eigener Migrationserfahrung	Ausländer ohne eigene Migrationserfahrung
				Personen, in Tsd.	Anteile der Personengruppen, in Prozent	Anteile der Personengruppen, in Prozent	
Bevölkerung	81.754	80,5	19,5	6,1	4,6	6,9	1,9
	nach höchstem Schulabschluss						
Haupt-(Volks-)schulabschluss	25.854	84,6	15,4	6,6	0,8	6,6	1,4
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	15.479	83,9	16,1	8,0	1,5	5,0	1,6
Fachhochschulreife	4.527	85,1	14,9	7,0	1,5	5,0	1,4
Abitur	14.430	80,8	19,2	7,2	1,4	9,7	0,9
ohne Schulabschluss*	2.684	38,0	62,0	15,3	1,7	42,9	2,2
	nach höchstem berufsqualifizierenden Abschluss						
Lehre/Berufsausbildung im dualen System	32.981	88,4	11,6	6,0	0,7	3,9	1,0
Meister/Techniker/Fachschulabschluss	5.401	90,8	9,2	5,1	0,4	3,2	0,5
Fachhochschulabschluss	3.489	87,8	12,2	5,9	0,5	5,2	0,6
Universitätsabschluss Promotion	5.907	81,4	18,6	6,6	0,6	10,8	0,6
ohne Abschluss**	12.575	66,1	33,9	10,8	1,3	19,9	1,9

* ausschließlich „noch in Ausbildung/noch nicht schulpflichtig“

** ausschließlich „noch in schulischer Ausbildung/nicht schulpflichtig“, „noch in berufsqualifizierender Ausbildung“, „berufliches Praktikum“, „Berufsvorbereitungsjahr“

■ Bevölkerung mit Migrationshintergrund II (Teil 2)

Nach ausgewählten Merkmalen, Personen in absoluten Zahlen und Anteile der Personengruppen in Prozent, 2011

	insgesamt	ohne Migrationshintergrund	mit Migrationshintergrund im engeren Sinn	davon:			
				Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	Ausländer mit eigener Migrationserfahrung	Ausländer ohne eigene Migrationserfahrung
				Personen, in Tsd.	Anteile der Personengruppen, in Prozent	Anteile der Personengruppen, in Prozent	
Bevölkerung	81.754	80,5	19,5	6,1	4,6	6,9	1,9
	nach überwiegendem Lebensunterhalt						
Erwerbs-/Berufstätigkeit	35.910	82,6	17,4	7,4	1,2	7,3	1,5
Arbeitslosengeld I	733	77,0	23,0	9,5	1,1	10,4	2,0
Renten, Pension	18.439	90,9	9,1	5,0	0,1	3,8	0,2
Unterstützung durch Angehörige	20.942	70,9	29,1	3,9	14,9	6,5	3,8
Vermögen, Vermietung, Zinsen	589	89,4	10,6	3,0	/	6,2	/
Laufende Hilfe zum Lebensunterhalt	686	63,0	37,0	10,0	1,4	23,3	2,2
Leistungen nach Hartz IV	3.204	64,1	35,9	10,4	4,2	18,2	3,1
	nach Beteiligung am Erwerbsleben						
Erwerbstätige	39.869	82,3	17,7	7,5	1,3	7,4	1,5
Erwerbslose	2.504	70,4	29,6	9,5	2,0	15,1	2,9
Nichterwerbspersonen	39.382	79,3	20,7	4,6	8,1	5,9	2,1

Quelle: Statistisches Bundesamt: Mikrozensus

■ Bevölkerung mit Migrationshintergrund II (Teil 3)

Nach ausgewählten Merkmalen, Personen in absoluten Zahlen und Anteile der Personengruppen in Prozent, 2011

	insgesamt	ohne Migrationshintergrund	mit Migrationshintergrund im engeren Sinn	davon:			
				Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	Ausländer mit eigener Migrationserfahrung	Ausländer ohne eigene Migrationserfahrung
				Personen, in Tsd.	Anteile der Personengruppen, in Prozent	Anteile der Personengruppen, in Prozent	
Bevölkerung	81.754	80,5	19,5	6,1	4,6	6,9	1,9
	nach weiteren Angaben zur Erwerbsbeteiligung						
Angestellte	21.823	85,7	14,3	6,2	1,1	5,7	1,3
Arbeiter/-innen	9.704	71,8	28,2	12,7	1,1	12,5	2,0
ständige/regelmäßige Schichtarbeit	5.541	76,5	23,5	11,7	1,4	8,4	2,0
ausschließlich Minijob	3.717	76,0	24,0	9,1	2,0	11,3	1,6
befristeter Arbeitsvertrag	3.566	76,0	24,0	8,4	2,3	11,0	2,2
unbefristeter Arbeitsvertrag	29.890	83,1	16,9	7,7	0,9	6,9	1,3

Quelle: Statistisches Bundesamt: Mikrozensus